

Oldie-Rallye hilft Vereinen

Taunus
Zeitung

25 000 Euro Spenden für benachteiligte Kinder und Jugendliche

Auch die zweite Auflage der Oldtimer-Rallye „Weißer Turm Klassik“ war ein großer Erfolg. Die Veranstaltung soll jetzt regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden – und nicht nur die Fans alter Autos profitieren davon.

VON MONIKA MELZER-HADJI

Bad Homburg. Als Anfang Juni 58 Oldtimer bei der Rallye „Weißer Turm Klassik 2016“ durch die Gegend knatterten, hatten die Teilnehmer ihren Spaß. Große Freude herrschte auch bei den Vertreterinnen von vier Vereinen, die sich regionalen Kinder- und Jugendprojekten widmen und die in den Räumen der Central Garage die Spenden aus dem Erlös der Rallye entgegennehmen durften. Durch großzügige Sponsoren, Teilnehmergebühren und additive Spenden kamen mehr als 30 000 Euro zusammen, von denen (nach Abzug der im Vergleich zum Aufwand sehr geringen Kosten) gut 25 000 Euro gespendet werden konnten.

In heiterer Stimmung überreichten Brigitte Milse-Dressel vom Zonta Club, Uwe Kolb (Lions Club Bad Homburg Weißer Turm) und Ralph Bibo für den Rotary Club Bad Homburg Schloss vier Schecks, mit denen die Begünstigten viel Gutes für benachteiligte Kinder und Jugendliche tun können. Zum einen freute sich die gemeinnützige Ini-

tiative „SpracheLesenLernen“, die unter anderem an der Ketteler-Franke-Schule Kindern mit Migrationshintergrund Sprachkurse mit Schwerpunkt auf Schriftsprache anbietet. Gründerin Kristina Edel dankte sich und betonte: „Nur über den Zugang zu Sprache kann man im Bildungssystem erfolgreich sein und sich integrieren.“

Gut gebrauchen kann auch „Natur und Psychomotorik“ die Finanzspritze. Gründerin Heike Mohr und ihr Verein bieten seit 20 Jahren Projekte und feste Treffen in der Natur an für „besondere Kinder“, die aufgrund ihrer Voraussetzungen nicht in „normalen“ Vereinen integriert werden können.

Als Vertreterin von „Perspektiven e. V.“ nahm Claudia Schätzel den Spendenscheck entgegen. Ihr Verein kümmert sich um die Kinder psychisch kranker Eltern. Neben Beratung und gemeinsamen Aktivitäten hilft der Verein auch immer wieder in Notfällen aus: „In der Überzahl handelt es sich um alleinerziehende Mütter, die Hartz IV erhalten. Da können 100 Euro Stromschulden oder fehlende Winterstiefel fürs Kind ein echtes Problem werden“, so Schätzel.

Auch die „Kulturkinder“ werden mit dem Geld aus der Oldtimer-Ausfahrt viel Spaß haben. Unter dem Dach des Vereins Kulturleben Hochtaunus werden Kindern, die sonst keinen Zugang dazu hätten,



Heike Mohr, Claudia Schätzel, Jutta Kaiser und Kristina Edel (von links) freuten sich über die Finanzspritze aus den Erlösen der Oldtimer-Rallye „Weißer Turm Klassik“.
Foto: Jens Priedemuth

kulturelle und kreative Angebote gemacht. „Gerade waren wir mit 70 Kindern in ‚Max und Moritz‘ im Kurtheater“, erzählte Jutta Kaiser von einem Highlight aus jüngster Zeit.

Die Vertreterinnen der Vereine freuten sich nicht nur über die großzügigen Spenden, sondern auch darüber, dass sie hierüber in Kontakt miteinander gekommen

sind. „Da entwickelt sich jetzt eine Verzahnung, von der wir alle profitieren“, so Heike Mohr.

Neuaufgabe 2018

Verzahnung ist ein gutes Stichwort: Dass die Benefiz-Rallye derart erfolgreich ist, liegt auch daran, dass die drei Service-Clubs in Bad Homburg bei diesem Projekt „auf weltweit einzigartige Weise kooperie-

ren“, wie Projektleiter Bibo betonte. Die Organisatoren wollen die Rallye nun regelmäßig alle zwei Jahre durchführen. OB Alexander Hetjes (CDU) sagte während der Spendenübergabe spontan seine Schirmherrschaft zu, so dass einer Neuaufgabe der beliebten und nicht nur finanziell erfolgreichen Veranstaltung im Jahr 2018 nichts im Wege steht.